

Rechtsschutz durch Gegendarstellung in Frankreich und Deutschland

von

Birgit Koch



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII

A. Einführung

I. Thema

1. Sinn und Zweck des Gegendarstellungsanspruchs	1
2. Zweck der Darstellung des französischen Gegendarstellungsanspruchs	2

II. Vorgehensweise

III. Begriffserläuterung

B. Darstellung des Gegendarstellungsanspruchs im Bereich der Presse

I. Herkunft und geschichtliche Entwicklung des Gegendarstellungsanspruchs bis zur heutigen Regelung

1. Herkunft und erste Gesetzesentwürfe	5
2. Die Gesetze von 1822 und 1835	6
3. Das Gesetz von 1881	6
4. Heute geltendes Recht	6
5. Deutsches Recht	7

II. Rechtsnatur und Charakter des Gegendarstellungsanspruchs

1. „Droit général et absolu“	8
2. „Légitime défense“	9
3. „Droit discrétionnaire“	10

III. Das Verhältnis zu anderen Rechtsinstituten

1. Der Berichtigungsanspruch	11
a. Schutzzweck	11
b. Voraussetzungen und Inhalt	11
aa. Amtshandlung eines Beamten	11
bb. Erfordernis eines falschen Berichts	12
2. Art. 9–1 Code civil	12
3. Verleumdung und Beleidigung mit Mitteln der Medien	13
a. Tatbestandsvoraussetzungen	13
b. Rechtsfolge	14
c. Unterschiede zum Gegendarstellungsanspruch	15
4. „Montage“	15
5. Der Anspruch nach Art. 9 Code civil	16
6. Der Schadensersatzanspruch nach Art. 1382, 1383 Code civil ..	17
a. Voraussetzungen	17
aa. Ehrverletzung	17
bb. Eingriff in das Privatleben	18
cc. Recht am eigenen Bild	18
dd. Unwahre Äußerungen	18
b. Rechtsfolge	19

IV. Anspruchsvoraussetzungen

1. Benennung einer Person	20
a. Sachliche Voraussetzungen der Benennung	20
aa. Voraussetzungen für eine ausreichende Bezeichnung	20
bb. Gleichlautende Namen	21
cc. Nennung einer Gruppe	21
b. Anspruchsinhaber	22
aa. Natürliche Personen	22
bb. Besonderheiten für die Erben	22
cc. Juristische Personen	23
dd. Besonderheiten für bestimmte Vereinigungen	23
c. Betroffenheit ?	24
d. Deutsches Recht	25
2. Anforderungen an das Medium Presse	25
a. Beschaffenheit des Mediums	25
aa. Periodisches Erscheinen	26
bb. Verbreitung in der Öffentlichkeit	26
cc. Besonderheiten	27

b. Materieller Bereich, in dem ein Gegendarstellungsanspruch entstehen kann	28
aa. Grundsatz	28
bb. Ausnahmen	28
aaa. Berichte über Sitzungen der gesetzgebenden Körperschaften 28	
bbb. Abdruck amtlicher Dokumente und Wiedergabe öffentlicher Handlungen 29	
ccc. Berichte über Gerichtsverhandlungen und -entscheidungen 29	
ddd. Kritische Artikel über künstlerische, literarische und wissenschaftliche Leistungen 30	
eee. Anzeigen 31	
fff. Politische und religiöse Texte 32	
ggg. Zeichnungen, Fotos und Illustrationen 32	
cc. Fazit	32
c. Deutsches Recht	32
3. Beschränkung auf Tatsachen oder ehrbeeinträchtigende Behauptungen ?	33
4. Anspruchsverpflichteter	33

V. Anforderungen an die Ausübung des Gegendarstellungsanspruchs

1. Inhaltliche Anforderungen an die Gegendarstellung	34
a. Freie Bestimmung des Inhalts	34
b. Inhaltliche Grenzen	35
aa. Verstoß gegen das Gesetz und die guten Sitten	36
aaa. Verstoß gegen das Gesetz 36	
bbb. Gute Sitten 36	
bb. Verstoß gegen das rechtliche Interesse eines Dritten	37
aaa. Begriff des Dritten 37	
bbb. Rechtliches Interesse 38	
ccc. Zulässige Benennung eines Dritten 38	
cc. Verstoß gegen die Ehre und das Ansehen des Journalisten	40
aaa. Journalist 40	
bbb. Ehre und Ansehen 40	
ccc. Verletzung 41	
dd. Zusammenhang zwischen Erst- und Zweitartikel	42
c. Hinweis auf das deutsche Recht	43
2. Berechtigtes Interesse und Mißbrauch	45
a. Berechtigtes Interesse	45
aa. Besonderes Interesse	45
bb. Rechtliches Interesse	45
b. Mißbrauch	45
aa. Rechtsfigur des Mißbrauchs	45
bb. Überprüfung auf Mißbrauch	46
cc. Fälle des Mißbrauchs	47
c. Ergebnis	49
d. Deutsches Recht	49
3. Formale Anforderungen	50
a. Form und Zuleitung der Gegenäußerung	50
b. Frist	51
aa. Grundsatz	51
bb. Ausnahme	51
cc. Deutsches Recht	52
c. Länge	52
4. Verzicht	53

VI. Umfang der Verpflichtung zum Abdruck der Gegenäußerung

1. Ort und Art des Abdrucks	54
2. Unversehrtheit und Unteilbarkeit der Antwort	54
3. Frist	55
4. Kosten des Abdrucks	55
5. „Redaktionsschwanz“	55
6. Deutsches Recht	55

VII. Rechtsfolgen bei Verweigerung des Abdruckverlangens

1. Ordnungsgemäßes Abdruckverlangen	56
2. Nicht ordnungsgemäßes Abdruckverlangen	57
3. Erneutes Abdruckverlangen	57
4. Deutsches Recht	58

VIII. Gerichtlicher Schutz

1. Klagearten	58
2. Klage vor dem Strafgericht	59
a. Zuständiges Gericht	59
b. Angeklagter	60
c. Verfahren	60
aa. Einleitung	60
bb. Klagefrist	61
cc. Ladung	61
dd. Änderung der Gegendarstellung	61
ee. Entscheidungsfristen	61
ff. Tenor	62
gg. Vollstreckung der Entscheidung	62
hh. Berufung und Revision	62
3. Klage vor dem Zivilgericht	63
a. Zuständiges Gericht	63
b. Beklagter	63
c. Verfahren	63
d. Eilverfahren	64
4. Deutsches Recht	65

C. Darstellung des Gegendarstellungsanspruchs im Bereich des Rundfunks und der rundfunkähnlichen Medien

I. Geschichtliche Entwicklung

1. Die Zeit vor 1972	67
2. Das Gesetz von 1972	67

3. Das Gesetz von 1982	68
4. Heutige Regelung	69
5. Deutsches Recht	70

II. Rechtsnatur und Charakter des Gegendarstellungsanspruchs

III. Das Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen

1. Berichtigungsanspruch ?	71
2. Erwidnungsrecht gegenüber Erklärungen und Mitteilungen der Regierung im Fernsehen und Radio	71
3. Art. 9–1 Code civil	72
4. Verleumdung und Beleidigung	72
5. Ansprüche nach Art. 9 und 1382, 1383 Code civil	72

IV. Anspruchsvoraussetzungen

1. Benennung einer Person	73
2. Bereich, in dem der Gegendarstellungsanspruch entstehen kann	74
a. Medien, die zur Gegendarstellung verpflichtet sind	74
aa. Der Bereich der audiovisuellen Kommunikation	74
bb. Ton- und Videoprogramme, die in regelmäßigen Abständen erscheinen	75
cc. Kommunikationsdienste, die unter den Anwendungsbereich des Art. 43 des Gesetzes von 1986 fallen	75
dd. Deutsches Recht	76
b. Materieller Bereich, in dem ein Gegendarstellungsanspruch entstehen kann	76
3. Zusätzliche Voraussetzungen	77
a. Ehr- oder ansehensbeeinträchtigende Behauptung	77
aa. Der Begriff der „honneur“ und der „réputation“	77
bb. Verletzung ?	78
cc. Vergleich mit der „diffamation“ und der „injure“	79
b. Keine anderweitige Verteidigungsmöglichkeit	79
c. Fazit	80
4. Deutsches Recht	80

V. Anspruchsverpflichteter

VI. Anforderungen an die Ausübung des Gegendarstellungsanspruchs

1. Inhaltliche Anforderungen	81
a. Mindestanforderungen an den Antrag	81
b. Inhaltliche Anforderungen an die Gegendarstellung	82
c. Deutsches Recht	82

2. Formale Anforderungen	83
a. Zuleitung der Gegenäußerung	83
b. Frist	83
c. Umfang	83
d. Deutsches Recht	84

VII. Umfang der Verpflichtung

1. Antwort des „directeur de la publication“	84
2. Das Verfahren der Ausstrahlung	85
a. Art und Weise	85
b. Form	85
aa. Antwort als Text lesbar auf dem Bildschirm ?	86
bb. Eigenes Verlesen ?	86
cc. Standbilder oder bewegte Bilder ?	86
3. Frist und Kosten	87
4. Redaktionsschwanz	87
5. Besonderheiten für die „services de vidéographie“	87
6. Deutsches Recht	87

VIII. Rechtsfolgen bei Verweigerung der Ausstrahlung

IX. Gerichtlicher Schutz

1. Eilverfahren	89
2. Zuständiges Gericht	89
3. Antragsgegner	90
4. Antragsfrist	90
5. Antragsvoraussetzungen	90
6. Änderung des Inhalts der Gegendarstellung durch das Gericht?	91
7. Entscheidung	91
8. Berufung und Revision	92
9. Beweiserleichterungen	92
10. Deutsches Recht	93

D. Diskussion über die rechtliche Ausgestaltung des französischen Gegendarstellungsanspruchs im Presse- und Rundfunkbereich

I. Anspruchsvoraussetzungen

1. Erscheint es sinnvoll, den Gegendarstellungsanspruch im Print- bereich nur gegenüber Tatsachenbehauptungen zuzulassen und die Entgegnung inhaltlich auf Tatsachenbehauptungen zu beschränken ?	94
--	----

a. Beschränkungen auf Tatsachenbehauptungen aus Aspekten des Schutzzwecks ?	94
aa. Das zu schützende Rechtsgut	94
aaa. Französisches Recht 94	
bbb. Deutsches Recht 96	
bb. Verletzung des zu schützenden Rechtsguts auch durch Meinungsäußerungen ?	97
cc. Notwendigkeit einer Entgegnung, die auch Meinungsäußerungen enthält ?	100
b. Inhaltlich unzumutbare Entgegnungen ?	101
aa. Spezifisches Problem bei Meinungsäußerungen ?	102
aaa. Unzumutbarkeit bereits bei Tatsachenäußerungen ? 102	
bbb. Unzumutbarkeit bei Meinungsäußerungen ? 103	
bb. Verhältnismäßigkeit	104
c. Überhäufung mit Gegendarstellungen ?	105
aa. Rechtswirklichkeit	106
bb. Begründung	107
d. Unzulässiger Eingriff in die Presse- und Meinungsfreiheit ?	108
aa. Negative Äußerungsfreiheit	109
bb. Kapitaleinsatz	110
e. Vorteile der Lösung	112
f. Ergebnis	113
2. Ist im Rundfunkbereich das zusätzliche Erfordernis, nämlich ein Angriff, der geeignet ist, die Ehre oder den Ruf zu verletzen, gerechtfertigt ?	113
a. Aspekte des Schutzzwecks	113
aa. Verletzung des Rechts auf Identität nur durch Ehrverletzung ?	114
bb. Formale Ausgestaltung	114
b. Abgrenzungsschwierigkeiten	116
c. Besonderheiten der audiovisuellen Medien ?	117
aa. Überhäufung mit Gegendarstellungen ?	117
bb. Technische Schwierigkeiten ?	118
aaa. Persönliche Note 118	
bbb. Beweisführung 118	
ccc. Feststehendes Programm 119	
cc. Unterschiedliche Wirkung der Entgegnungen ?	119
dd. Fazit	120
3. Ausschluß des Anspruchs auf Gegendarstellung in bestimmten Bereichen ?	120
a. Wahrheitsgetreue Berichte über öffentliche Sitzungen des Senats, der Assemblée Nationale, der Departementsversammlungen und der Gemeinden ?	120
b. Wahrheitsgetreue Berichte über Gerichtsverhandlungen und -entscheidungen	122
c. Kritische Artikel über künstlerische, literarische und wissenschaftliche Leistungen	122
aa. Befürworter eines Ausschlusses	122
bb. Abgrenzungsfragen	123
cc. Rechtswirklichkeit	124
d. Anzeigen	124

4. Ist es sinnvoll, den Erben die Stellung eines Anspruchsinhabers zuzubilligen und bejahendenfalls unter welchen Voraussetzungen ?	125
5. Ist es sinnvoll, den „directeur de la publication“ als Anspruchsverpflichteten zu bestimmen ?	126

II. Anforderungen an die Ausübung des Gegendarstellungsanspruchs

1. Bestehen die inhaltlichen Anforderungen, die die Rechtsprechung an die Ausübung des Gegendarstellungsanspruchs stellt, zu Recht ?	127
a. „ <i>Contraire ni aux lois ni aux bonnes moeurs</i> “	127
aa. Strafbarer Inhalt	127
bb. Gute Sitten	127
b. „ <i>Intérêts légitimes des tiers</i> “	128
aa. Strafbare Verletzung der Rechte Dritter	128
bb. Zivilrechtliche Ansprüche	128
cc. Weitere Fälle ?	128
c. „ <i>L'honneur du journaliste</i> “	129
d. „ <i>Rapport certain avec l'article initial</i> “	129
2. Ist einer mißbräuchlichen Ausübung des Gegendarstellungsanspruchs ausreichend vorgebeugt ?	130
a. Besonderes Interesse ?	131
b. Berechtigtes Interesse ?	131
c. Fallgruppen ?	132
aa. Bestehen einer anderweitigen Verteidigungsmöglichkeit ?	132
bb. Bei belanglosen und überflüssigen Gegendarstellungen ?	133
cc. Bei unwahren Tatsachenbehauptungen ?	134
dd. Bei Selbstdarstellungen ?	135
ee. Bei einer Mehrzahl von Betroffenen ?	136
ff. Bei einer mehrfachen Entgegnung ?	136
3. Ist der Umfang der Gegendarstellung sinnvoll begrenzt?	136
a. Ist eine starre Grenze zur Bestimmung des zulässigen Umfangs der Entgegnung sinnvoll ?	137
b. Ist die Festsetzung der konkreten Grenzen angemessen ?	138
4. Sind die Fristen für das Begehren nach Gegendarstellung sinnvoll gewählt ?	138
a. Printmedien	139
b. Rundfunk	139

III. Umfang der Verpflichtung zum Abdruck

1. Sind die Regelungen über Art und Form der Veröffentlichung sinnvoll und ausreichend ?	140
a. Printbereich	140
b. Rundfunk	141

aa. Ort und Zeitpunkt der Ausstrahlung	141
bb. Form der Ausstrahlung	190
aaa. Eigenes Verlesen? 143 bbb. Lesbarkeit auf dem Bild-	
schirm? 143 ccc. Bildeinschaltungen? 143	
2. Sind die Fristen zur Veröffentlichung der Gegendarstellung an-	
gemessen?	144
a. Privatbereich	144
b. Rundfunkbereich	145
3. Sollte ein „Redaktionsschwanz“ zulässig sein?	145
4. Ist eine Mitwirkungspflicht des Verpflichteten erstrebenswert? .	147

IV. Rechtsfolgen und gerichtlicher Schutz

1. Ist eine strafrechtliche Sanktion bei unberechtigter Weigerung	
des Abdrucks der Gegendarstellung, wie sie im Printbereich	
vorgesehen ist, sinnvoll?	149
2. Ist das gerichtliche Verfahren zur Durchsetzung des Gegendar-	
stellungsanspruchs geeignet?	150
a. Verkürzte Entscheidungsfristen	150
b. Einstweilige Verfügung	151
c. Antwort des „directeur de la publication“	152
3. Wäre eine präventive Einschaltung des Gerichts, das über die	
Zulässigkeit der Gegendarstellung zu entscheiden hätte, sinn-	
voll?	152
4. Wäre es sinnvoll, dem Gericht und dem Betroffenen die	
Befugnis zuzugestehen, den Inhalt der Gegenäußerung wäh-	
rend des Verfahrens zu ändern?	153
a. Änderung durch das Gericht	153
b. Änderung durch den Betroffenen	154

F. Ergebnis

155 |

Anhang	157
Literaturverzeichnis	160
Register	164